

Mai 2026

Newsletter

Jenseits der Angst – Schaffung sicherer Arbeitsplätze für Frauen

2025-1-IT02-KA220-ADU-000362529

Willkommen zum ersten offiziellen Newsletter des Beyond Fear-Projekts.

Das Projekt BEYOND FEAR zielt darauf ab, geschlechtsspezifische Gewalt am Arbeitsplatz zu verhindern und zu bewältigen und dabei Sicherheit und Inklusion zu fördern. Belästigung am Arbeitsplatz nimmt viele Formen an: von psychischer Gewalt wie Mobbing und Schikanierung bis hin zu Isolation und sexueller Gewalt, einschließlich unerwünschter Annäherungsversuche, sexistischer Kommentare oder Erpressung. Diese Verhaltensweisen schaden nicht nur den Opfern und verursachen Angstzustände, Depressionen und einen Verlust des Selbstwertgefühls, sondern untergraben auch die Produktivität und die Leistungsfähigkeit der Organisation, was weitreichende Auswirkungen auf Unternehmen hat. Daher gehören zu den Hauptzielen des Projekts die Sensibilisierung weiblicher Arbeitnehmerinnen für ihre Rechte und für Möglichkeiten zur Gewaltprävention, die Bereitstellung praktischer Instrumente zur Erkennung und Bekämpfung von Belästigung und Missbrauch sowie die Unterstützung von Unternehmen bei der Umsetzung von Richtlinien und Praktiken, die ein respektvolles und sicheres Arbeitsumfeld fördern.



**Co-funded by
the European Union**

~ Lernen Sie die Projektpartner kennen ~



Exeo Lab ist ein italienisches Beratungsunternehmen, das sich auf lokale Entwicklung, Politikgestaltung, Unternehmensinnovation und internationale Zusammenarbeit spezialisiert hat. Mit langjähriger Erfahrung unterstützt Exeo Lab Behörden, KMU und Start-ups durch forschungsbasierte Beratungsdienste, digitale Transformation und EU-finanzierte Initiativen zum Kapazitätsaufbau. Das Unternehmen verfügt über ein starkes Netzwerk von Interessengruppen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene, was eine wirkungsvolle Zusammenarbeit, strategische Partnerschaften und greifbare Ergebnisse ermöglicht.



Das internationale Netzwerk **LET HER IN** besteht aus 48 Organisationen aus 22 Ländern innerhalb und außerhalb der EU, die über vielfältige Fachkenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Genderfragen, Integration von Frauen und Inklusion verfügen. Der Verband setzt sich dafür ein, dass seine Mitglieder die Wirksamkeit ihrer Bemühungen steigern und zur Lancierung gemeinsamer Initiativen zur Bekämpfung von Geschlechterungleichheit und Diskriminierung beitragen; er entwickelt und implementiert wirkungsvolle Initiativen zur Beseitigung sozialer, bildungspolitischer und wirtschaftlicher Ungleichheiten usw.



Smart Education Hub (SEH) ist eine in Berlin ansässige Organisation, die sich für die Förderung von Bildung, Kompetenzentwicklung und sozialer Inklusion in verschiedenen Themenbereichen einsetzt, darunter Berufsberatung, Beschäftigungsfähigkeit, gleichberechtigter Zugang zum Arbeitsmarkt, Inklusion, Gleichstellung, Nichtdiskriminierung, Klimabewusstsein, unternehmerisches Lernen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit KI und Daten.

~ Lerne die Projektpartner kennen ~



Networkpro ist eine 2015 in Amsterdam gegründete gemeinnützige Organisation, die mittlerweile in acht Gemeinden in den Niederlanden aktiv ist und mit einem wachsenden europäischen Netzwerk verbunden ist. Ihre Mission ist es, eine inklusive Gesellschaft zu fördern, indem sie Frauen befähigt, sich voll und selbstbewusst am sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben zu beteiligen. Sie konzentrieren sich auf Frauen, die oft unsichtbar bleiben: diejenigen ohne Netzwerke, mit eingeschränktem Zugang zum Arbeitsmarkt oder die ihren Platz in einem neuen Land finden.



Women Elevation Malta ist eine gemeinnützige Organisation, die im Jahr 2024 gegründet wurde. Sie verfolgt das hehre Ziel, die persönliche Weiterentwicklung und den Unternehmergeist als Lebensweise für Frauen zu fördern – nicht nur als Geschäftsfrauen, sondern auch als Arbeitnehmerinnen, Mütter und Bürgerinnen auf nationaler, europäischer und mediterraner Ebene. Unser Ziel ist es, zugängliche unternehmerische Netzwerke zu schaffen und Frauen die Ressourcen, Finanzmittel und Unterstützungsleistungen zur Verfügung zu stellen, die sie benötigen, um sich weiterzuentwickeln und ihr eigenes Unternehmen zu gründen.



The Serendipitous Black Cloud ist eine Organisation, die eine Mischung aus systemischer Psychotherapie, Trauerbegleitung, Projektdienstleistungen und maßgeschneiderten Schulungen anbietet, um psychische Gesundheit, Resilienz und Wohlbefinden zu fördern. Sie arbeitet mit Einzelpersonen, Paaren, Familien und Gruppen und behandelt Themen wie Stress, Trauma, Burnout, Verlust und Beziehungsprobleme aus einer ganzheitlichen Perspektive, die Menschen im Kontext ihrer Beziehungen und ihres Umfelds betrachtet.

~ Erstes transnationales Partnertreffen ~

Das erste transnationale Partnertreffen des Beyond Fear-Projekts fand im Januar in Potenza, Italien, statt. Partner aus Italien, Zypern, Deutschland, den Niederlanden, Malta und Spanien kamen zusammen, um die wichtigsten Aufgaben, Ziele und ersten Schritte des Projekts zu besprechen. Das Treffen bot eine wichtige Gelegenheit, die Zusammenarbeit innerhalb des Konsortiums zu stärken, sich auf anstehende Aktivitäten abzustimmen und ein gemeinsames Verständnis für die Mission des Projekts zu entwickeln: die Schaffung sicherer und inklusiverer Arbeitsplätze für Frauen.



Im Rahmen des transnationalen Partnertreffens organisierten die Gastgeber zudem einen besonderen Besuch in der Zentrale der UIL Basilicata, wo die Partner mehr über deren Initiative „Listening Room“ erfuhren – einen eigens eingerichteten sicheren Raum, in dem Frauen offen über geschlechtsspezifische Gewalt am Arbeitsplatz sprechen können. Diese inspirierende Erfahrung verdeutlichte das starke Engagement der UIL Basilicata für den Schutz der Arbeitnehmerrechte und die Förderung einer Arbeitskultur, die auf Vertrauen, Schutz und Inklusion basiert.

~ Nächste Schritte ~

Alle Partner arbeiten derzeit an der Bedarfsanalyse für Arbeitnehmerinnen und Unternehmerinnen, die uns helfen wird, die Schulungsinhalte in einer späteren Phase des Projekts zu erstellen. Im Juni werden die Partner zum 2. transnationalen Partnertreffen nach Deutschland reisen.